

St. Lorenz in Nürnberg, mit dem Engel mit dem Dornenkranz am Kalchreuther Tabernakel, mit der Imhoff'schen Wappenfigur im Berliner Kaiser-Friedrich-Museum und mit der Madonna „am gläsernen Himmel“ zu Nürnberg beweist deutlich, daß aus allen diesen Gestalten dieselbe künstlerische Kraft spricht. Auch die derb realistischen Gesichtszüge mit der dicken Nase, dem breiten Munde und den gescheitelten zur Seite glatt herunter gestrichenen Haaren stempelt außer vielen anderen Kennzeichen das aufgefundenen Werk als eine charakteristische Arbeit Adam Kraft's von Qualität.

(Künstlerhumor.) A.: Ich möchte doch wissen, warum sie in der Kunstausstellung dieses furchtbare Bild aufgehängt haben. B.: Das ist doch sehr einfach, den Maler konnten sie nicht erwischen.

Suche zu kaufen

Gemälde ungarischer
Meister des 19.
Jahrhunderts

Max Hevesi

Wien, I., Habsburgergasse Nr. 5

Telephon 7 83 59 :: Telephon 7 83 59

VOM KUNSTMARKT.

(Die Gemälde-Sammlung eines süddeutschen Industriellen) wird am 24. April bei Lempertz in Köln versteigert. Sie umfaßt Werke deutscher und französischer Meister von höchstem Rang. Ein großer Flußhafen von Camille Pissarro, bedeutende Landschaften von Alfred Sisley, Auguste Renoir, eine feine Pariser Schneestimmung von Maurice Utrillo, Landschaften von Jules und Victor Dupré, ein Blumenstrauß von Paul Gauguin sind die Höhepunkte des französischen Teils der Sammlung. Das modernste deutsche Bild ist eine große Elbelandschaft von Oskar Kokoschka. Von Max Liebermann ist eine Folge von acht Werken vorhanden, fast durchweg holländische Motive aus mehreren Jahrzehnten, von Wilhelm Leibl zwei Mädchenbildnisse in Oel und eine für das Oeuvre des Meisters sehr wichtige Handzeichnung. Aus Leibl's Freundeskreis nennen wir eine große Dorfszene aus dem Schwarzwald von Joh. Sperl, einen Titanenkampf von Wilh. Trübner. Dann kommt eine Reihe Bilder von Hans Thoma, hervorzuheben der „Parksee“ von 1877, zwei typische Schwarzwaldlandschaften aus den neunziger Jahren, sowie ein großes Figurenbild von 1869 mit Schwarzwaldfrauen. Die Altwiener Kunst vertritt Waldmüller mit einem alten Geiger im Kreise einer Familie, zwei andere Wiener Bilder sind von Amerling und von Pettenkofen vorhanden.

Die Abteilung der Münchener Malerei ist besonders reich; hier ist das Figurenbild wie die Landschaft und das Tierbild in gleich hervorragender Weise repräsentiert. Wir nennen nur: Wilhelm von Diez, und einige seiner Schüler, Adolf Hengeler, E. v. Grützner, F. v. Defregger, Ernst Zimmermann, Anton Seitz, Carl Seiler, Edm. Harburger, L. v. Zumbusch, Hugo Kauffmann, Heinrich Bürkel, exzellente Tierbilder von Otto Gebler, Friedrich Voltz, H. von Zügel, Landschaften von den beiden Schleichs, von Ludw. Willroider, Jos. Wenglein, Toni Stadler, Josef Wopfner, sowie vier hervorragend gute Spitzwegs. Aus anderen Malerschulen sind zu erwähnen: Eine romantische Felsenlandschaft von C. F. Lessing und ein großes Werk von Ludwig Knaus „Die Judengasse“.

(Der 2. Teil der Sammlung Baron Schönebeck.) Wie uns aus Freiburg gemeldet wird, wurde die Auktion des 2. Teiles der Sammlung des Baron Maximilian von Schönebeck endgültig auf den 7. und 8. Mai verschoben. In der Hauptsache kommen da zur Versteigerung: Altes Eisen, Rheinisches Steinzeug, Zinn, Bronze, Keramik, Skulpturen, Bilder, Stiche, Textilien, Möbel, darunter französische Louis-XIV.- und XV.-Sessel, sowie ein Empirezimmer, das ein Geschenk Napoleon I. an einen seiner Generale darstellt und zu dem Schönsten gehört, was die Empirezeit an Möbeln hervorgebracht hat.

(Die Galerie Commeter in Hamburg) versteigert Ende April die Sammlung eines Hamburgischen Kunstfreundes nebst Beiträgen aus anderem Besitz. Der Katalog, der Interessenten kostenlos zur Verfügung steht, enthält alte Graphik von Dürer, Rembrandt, Ostade, Kleinmeister etc., sowie moderne Graphik und Handzeichnungen von Marius Bauer, Lovis Corinth, Camille Corot, Charles Dau-

bigny, Graf Kalckreuth, Max Liebermann, A. Mauve, Eduard Munch, Hans Thoma, A. Welti, Anders Zorn u. a. Besonders hingewiesen wird auf die große Anzahl sehr schöner, teils seltener graphischer Arbeiten von Menzel. Außerdem kommen zur Versteigerung zirka 50 Originalgemälde, u. a. bedeutende Werke von Lucien Adriaen, Guido von Canal, Camille Corot, Adolf Hengeler, Hans Herrmann, Leon y Escosura, Bennewitz von Loefen, Th. Rousseau etc. Von Lenbach gelangt außer einer prachtvollen Oelkopie nach einem englischen Meister ein ausgezeichnetes Moltke-Porträt zum Ausgebot.

(Der Nachlaß A. Straßer.) Unter außerordentlicher Teilnahme von Sammlern und Händlern führten C. J. Wawra und Albert Werner in Wien am 19. und 20. März die Versteigerung des Nachlasses A. Straßer durch. Es wurden dabei folgende Preise (in Schilling) notiert:

Gemälde, Handzeichnungen und Kupferstiche

5	Deutsch, Anf. 18. J. Männerbildnis	160
7	Deutsch, 18. J. Christuskopf. Rotstift	25
8	Deutsch, 19. J. Deputation bei Napoleon	1300
9	Deutsch. Friedrich der Große und Voltaire. Rotstift	45
10	Englisch, um 1800. Knabenbildnis	1000
11	Französisch, 18. J. Männerbildnis	650
13	Art des Hogarth. Männerbildnis	2800
14	Holländ. 2. H. 17. J. Inneres einer Kirche	450
15	Holländ., um 1780. Zwei kleine Stilleben. Tempera	330
16	Italien., um 1550. Die hl. Familie.	550
17	Italien. 16. J. Mythologische Darstellung. Gouache	220
21	Lampi jun. Mädchenbildnis	350
22	Nicolaes Maes. Zwei junge Mädchen huldigen einem Kinde	2700
25	Niederländ. 18. J. Flußlandschaft	320
26	Niederländisch, 2. H. 18. J. Holländisches Dorf. Sepia	100
27	Oesterreichisch, um 1800. Stilleben. Gouache	440
28	Oesterreichisch, um 1800. Herrnbildnis	80
29	Oesterreich., um 1800. Kinderbildnis	360
30	Oesterr., um 1800. Kavallerieattacke. Sepia	40
31	Pannini. Kreis des. Landschaft mit Ruinen	220
33	Richet. Gegend bei Barbusson	800
34	Kreis des Rubens. Alter Mann	2100
37	Venezianisch., 16. J. Frauenbildnis	900
38, 39 und 40	Wutky. Landschaften	250
41	Ziem. Motiv aus Venedig	1500
42	Demarteau. Kupferstich. Mädchen in Landschaft	50
43	Ders. Hirtin mit Herde. Kupferstich	50
44	Ders. Schafe und Ziegen	50

(Fortsetzung folgt.)

(Die Bestände der Rheinlandgalerie.) Die Auktion der Bestände der Rheinlandgalerie, sowie der Sammlung W. L. Berlin, die das Auktionshaus Math. Lempertz in Köln am 6. März durchführte, brachte bei außerordentlicher Beteiligung von Sammlern und Händlern sehr gute Preise. Einige der bemerkenswertesten (in Mark) seien im Nachstehenden genannt:

1	Spitzweg. Große italien. Landschaft	16.500
2	Ders. Faust und Wagner	1300
8	Simmler. Landschaft mit Schafen	260
10	Bartels. Holländerin	260
12	Buchner. Mignon	480
15	Canal. Holländ. Landschaft	800
16	Hagn. Vläm. Kücheninterieur	330
20	Eichinger. Kardinal	360
25	Gude. Norweg. Küste	5100
26	Hermanns. Blumenmarkt in Amsterdam	1000
32	Pettenkofen. Blumenstrauß	290
36	Schreuer. Blick auf Alt-Düsseldorf	400
37	Spitzweg. Badende Nymphen	12.300
38	Voltz. Kühe am Seeufer	5800
44	Höpe den Haag. Landschaft mit pflügenden Bauern	270
48	Nachtweh. Holländ. Stadt	290
49	Gebler. Mittagsrast	1850
50	Vautier. Morgenwäsche	5000
52	Forn. Bäuerin, Hühner fütternd	480
56	Munthe. Kleine Herbstlandschaft	390
58	Grützner. Lesender Kardinal	3400
59	Huthsteiner. Kirchen-Inneres	1350
62	Hugo Kauffmann. Dorfpolitiker	2400
68	Stahl. Blumenstilleben	1750
71	Eerehman. Holländ. Stadt im Winter	550
77	Zügel. Kühe	3400
83	Meisel. Verliebte Zwiesprache	1100
86	Claus-Meyer. In der Schenke	3300
87	Koekkoek. Holländ. Kanal bei Sonnen-Untergang	450
92	Portielje. Schwieriges Unternehmen	540
93	Kronberger. Alte Bäuerin	2500
105	Rasmussen. Großer norw. Fjord	1800
106	Ders. Sognefjord	700